

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 21.

Halle, den 1. November 1905.

30. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Konferenz der grossen deutschen Uhrmacherverbände mit dem Goldschmiede- und Grossisten-Verband. — Die Verpfändung von Buchforderungen. — Wann darf man die Veranstaltung eines Ausverkaufs ankündigen? — Die Stile Ludwigs XIV., XV. und XVI. — Die Historische Uhrenaussstellung zu Nürnberg (VI). — Unsere Werkzeuge. — Juristischer Briefkasten. — Patentbericht. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Verspätet erfahren wir von zwei Jubiläen, die zu feiern zwei langjährige Verbandsmitglieder in den verflossenen Monaten Gelegenheit hatten. Am 16. September feierte der Kollege **R. Kapitzke** in Altenburg das wohl selten vorkommende **25jährige Jubiläum als Herzoglicher Hofuhrmacher**. Eine wohl noch seltener vorkommende Ehrung wurde dem Jubilar dadurch zu Teil, dass Se. Hoheit der Herzog ihm eine goldene Uhr mit seinem Bildnis überreichte. Der Jubilar ist langjähriger Obermeister der Uhrmacherinnung in Altenburg und erfreut sich auch einer allgemeinen Achtung in Bürgerkreisen. — Das **25jährige Geschäfts- und Meisterjubiläum** feierte am 15. Oktober der Kollege **O. Naumann** in Altenburg. Auch dieser Jubilar ist ein allgemein geachteter Mann, welcher von seinen Kollegen ebenfalls zu einem Amt, dem des stellvertretenden Obermeisters, berufen wurde. Beiden Jubilaren wurden ausser vielen anderen auch die Glückwünsche der Innung durch eine Deputation überbracht. Auch wir bringen noch nachträglich unsere herzlichste Gratulation dar und wünschen den Jubilaren eine dauernde gute Gesundheit, damit sie den Ihren, der Innung und dem Central-Verband noch recht lange erhalten bleiben.

Es ist recht sehr zu wünschen, dass den Kollegen, die von den Vereinigungen mit Aemtern betraut sind, eine dauernde und gute Gesundheit erhalten bleibt, damit sie ihres Amtes recht lange walten können, denn jede Aenderung in der Zusammensetzung des Vorstandes bringt irgendwelche Schwierigkeiten mit sich. Jeder neu in den Vorstand gewählte Kollege wird sich erst einarbeiten und dem Ganzen anpassen müssen, und es vergeht eine geraume Zeit, ehe das geschieht. Aus gesundheitlichen Rücksichten hat auch der liebe Kollege **Franz Geschke**, der langjährige Obermeister der Innung Meissen, sein Amt niederlegen müssen, was sehr bedauerlich ist. Seit Gründung der Innung war Kollege Geschke berufen, dieselbe zu leiten. Er hat es in einer alle Kollegen zufriedenstellenden Weise und auch mit Freuden getan und gleichzeitig auch für das Wohl des Verbandes gearbeitet. Wir sagen dem lieben Kollegen für seine, den Kollegen und dem Verband geleisteten Dienste unsern besten Dank und wünschen ihm eine recht baldige Genesung. Dem neuen Obermeister der Innung Meissen, dem Kollegen Rich. Andrä, bringen wir unsere herzlichsten Glückwünsche dar. Möge es ihm gelingen, die Innung nach der bewährten Weise zu leiten, damit sich dieselbe ihres bisherigen Ansehens bei Behörden und Kollegen auch weiter erfreue.

Verschiedene Anfragen, das Auszahlen der Prämie von 5 Mk. für einen abgefassten und zur Bestrafung gebrachten Hausierer mit Uhren betreffend, veranlassen uns, mitzuteilen, dass die Prämie von 5 Mk. nach wie vor vom Central-Verband gezahlt wird. In der Auszahlung der Prämien für die eingehenden Quittungen ist leider eine Stockung eingetreten. Die gemeinsame Zahlstelle in Berlin war durch einen Zwischenfall zu dieser Massnahme veranlasst, und bitten wir, die Verzögerung zu entschuldigen.

Durch eine Zusammenkunft der beteiligten Interessenten am 18. Oktober in Leipzig, über die an anderer Stelle des Organs eingehend berichtet wird, ist nunmehr wieder Klarheit in dieser Angelegenheit geschaffen worden. Während bisher aus einer gemeinsamen Kasse, in welche die beteiligten Verbände gleiche Summen einlegten, bezahlt wurde, wird nunmehr jeder Verband ein Konto erhalten und für die von ihm eingereichten Quittungen belastet werden. Trotzdem diese Einrichtung mehr Arbeit mit sich bringt, hat Herr Goldschmiede-Obermeister W. Fischer, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede in Berlin, es in dankenswerter Weise übernommen, die Zahlstelle weiter zu leiten. In der bisherigen Art der Auszahlung tritt eine Aenderung also nicht ein. Die behördlichen Bescheinigungen, dass ein Hausierer bestraft wurde, werden von unseren Verbandsmitgliedern, wie bisher, an den unterzeichneten Vorsitzenden eingesandt, welcher dieselben prüft, mit Vermerken und Stempel versieht und an die Zahlstelle einschickt, von wo aus dann die Auszahlung erfolgt. Die noch rückständigen Auszahlungen werden nunmehr erfolgen. Gleichzeitig machen wir nochmals aufmerksam, dass das Abziehen der Prämien von den Steuerbeträgen unstatthaft ist, indem es den Betrieb ungemein stört.

Das Kölner Oberlandesgericht hat über die Frage: „Verpflichtet der gegen die guten Sitten verstossende geschäftliche Wettbewerb zum Schadenersatz?“ ein Urteil gefällt, welches für alle Geschäftsleute interessant und wissenswert ist. Wir haben deshalb an anderer Stelle dieser Nummer das Urteil nebst Begründung zum Abdruck gebracht und machen besonders darauf aufmerksam.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.